

Gründung des „Arnsberger Netzwerkes Demenz“



Das Demenz-Servicezentrum Region Südwestfalen (DSZ-SW) ist eines von 13 Demenz-Servicezentren in Nordrhein-Westfalen. Zum Versorgungs-

gebiet des DSZ-SW gehört neben den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe auch der Hochsauerlandkreis. Ein bedeutsamer Arbeitsansatz der Demenz-Servicezentren ist die Kooperation mit örtlichen Akteuren und schließlich eine effiziente Netzwerkarbeit in den Kreisen. Im Hochsauerlandkreis waren die Mitarbeiter der Arnsberger „Lern-Werkstadt“ Demenz“ erste, wichtige Partner. Neben gemeinsamen Projekten wie z.B. die Organisation von Fortbildungen und gemeinsamen Veranstaltungen lag der Schwerpunkt im Jahr 2010 auf der Initiierung des „Arnsberger Netzwerkes Demenz“. Ausgerichtet wird das „Arnsberger Netzwerk Demenz“ vom Demenz-Servicezentrum Region Südwestfalen in Kooperation mit der „Lern-Werkstadt“ Demenz.

Ziele von Netzwerken in Gemeinwesen sind:

- Die Zusammenarbeit von professionellen Akteuren, Initiativen, Vereinen, von Kommunen und Städten ebenso die Definition von Schnittstellen und der Austausch.
- Netzwerke basieren auf der Freiwilligkeit des Zusammenwirkens.
- Es sind keine Kooperationen oder feste Partnerschaften, sondern Netzwerke haben eine offene Mitgliederstruktur. Es können Kooperationen daraus hervorgehen.
- Das eigentliche Mitwirkungsmotiv ist, dass man von den Netzwerkpartnern profitiert – von Ideen und von Kontakten.
- Netzwerke helfen von dem institutionsbezogenen Weg hin zu dem klientenzentrierten Weg zu gelangen.

Das Ziel des „Arnsberger Netzwerkes ist die Weiterentwicklung der Versorgungssituation der Menschen mit Demenz in der Stadt

Arnsberg und den anliegenden Ortschaften. Das „Arnsberger Netzwerk Demenz“ birgt die Chance, Austausch, Vernetzung und ein gemeinsames Handeln im Themenfeld Demenz zu ermöglichen. In einem Kreis von lokalen Akteuren, bestehend aus Vertretern der ambulanten und stationären Pflege, der Krankenhäuser, von Pflege ergänzenden Diensten, Vertretern der Stadt Arnsberg, der Kreisverwaltung des Hochsauerlandkreises sowie Initiativen und Selbsthilfeorganisationen wird die Gelegenheit genutzt, sich gegenseitig über die eigenen Arbeitsgebiete zu informieren, Projekte zu initiieren und Synergieeffekte zu nutzen. Die Verbesserung der Lebens- und Versorgungssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen in Arnsberg und Umgebung ist das lohnenswerte Ziel. In der ersten Sitzung im Mai 2010 wurden die Erwartungen der Teilnehmer/innen zusammengetragen:

- Austausch von Informationen über aktuelle Entwicklungen in den verschiedenen Bereichen
- Identifikation von Versorgungslücken
- Zusammenarbeit an neuen Angeboten
- Aufbau von Selbsthilfegruppen im Bereich Angehörige von Menschen mit Demenz
- Schulung und Qualifikation von ehrenamtlich Tätigen und bürgerschaftlich engagierten Menschen zum Thema Demenz
- Schulung von Berufsgruppen, die aufgrund ihrer Tätigkeit mit Menschen mit Demenz konfrontiert sind (Polizei, Feuerwehr, Banken, Einzelhandel etc.)
- Planung von Fachtagungen und Aktionen rund um den Weltalzheimertag.

Als erstes gemeinsames Projekt wurde in der Stadt Arnsberg ein abgestimmtes Aktionsprogramm mit Veranstaltungen zum Weltalzheimertag im September 2010 geplant und umgesetzt. Im Jahr 2011 wird sich das „Arnsberger Netzwerk Demenz“ viermal treffen. Bereits jetzt ist eine große Fachtagung zum Thema „Gewalt in der Pflege“ in der ersten Jahreshälfte geplant.